

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
1. Zum Problem der Verzerrung	9
1.1. Das Interview und Normensynndrome	12
2. Das Interview als Meßinstrument	17
2.1. Das Interview als Forschungsgebiet dimensionaler Analyse	17
2.2. Zur Definition des Interviews	17
2.2.1. Das Kriterium der wissenschaftlichen Zielsetzung	18
2.2.2. Das Kriterium der Planmäßigkeit	18
2.2.3. Das Kriterium des Stimulus-Reaktions-Modells	18
2.3. Das Interview als Meßprozeß	19
2.4. Strukturelemente des Meßprozesses Interview	19
2.4.1. Die soziale Situation Interview	20
2.4.2. Der Stimulus	20
2.4.2.1. Der Interviewer	21
2.4.2.2. Der Befragte	22
2.4.2.3. Der Fragebogen und die Frage	23
2.5. Meßprozeß und Theorien sozialen Verhaltens	25
2.5.1. Roy's Theorie der "Protective Distortion"	26
2.5.2. Soziale Situation Interview und Interaktionstheorie	27
2.5.3. Soziale Situation Interview und Lerntheorie	28
2.6. Zusammenfassung	28
3. Gültigkeit und Zuverlässigkeit von Interviewdaten	30
3.1. Die Gültigkeit	31
3.1.1. Zur theoretischen Absicherung der Gültigkeit	32
3.1.1.1. Die hermeneutische „Erklärung“	34
3.1.1.2. Die positivistische Erklärung	35
3.1.2. Das S→R-Modell und die Gültigkeit	38
3.1.3. Interne versus externe Gültigkeit	41
3.1.4. Interne Gültigkeit	42
3.1.5. Zum Verhältnis von interner und externer Gültigkeit	45

4.	<i>Ansätze zu einer Fehlertheorie des Interviews</i>	48
4.1.	Die Interpretation der Reize	51
4.1.1.	Interviewerreize	52
4.1.2.	Reizhintergrund	53
4.1.3.	Der Fragebogenstimulus	54
4.2.	Das Bezugssystem zur Interpretation von Reizen und Stimuli	56
4.3.	Hypothesen	63
5.	<i>Eine erste experimentelle Überprüfung unseres Ansatzes</i>	65
5.1.	Vorbemerkungen	65
5.2.	Theoretische Grundannahmen	65
5.3.	Das Untersuchungsfeld	67
5.3.1.	Die Wahl des Untersuchungsfeldes	67
5.3.2.	Die Normenstruktur des Untersuchungsfeldes	67
5.4.	Die Grundanlage des Experiments	69
5.5.	Die praktische Durchführung des Experiments	74
5.5.1.	Zur Konstruktion der untersuchten Gruppen	74
5.5.1.1.	Zur Konstruktion der untersuchten Gruppe des Hauptexperiments	74
5.5.1.2.	Zur Konstruktion der untersuchten Gruppe des Nebenexperiments	78
5.5.2.	Die Induktion des experimentellen Reizes	79
5.5.2.1.	Die Induktion des experimentellen Reizes beim Hauptexperiment	79
5.5.2.2.	Die Induktion des experimentellen Reizes beim Nebenexperiment	80
5.5.3.	Die Kontrolle der übrigen Situationsvariablen	81
5.5.4.	Das Problem der Glaubwürdigkeit versus Arztgeheimnis	81
5.6.	Ergebnisse	82
5.6.1.	Vorbemerkung	82
5.6.2.	Vergleich Stichprobe 1 – Stichprobe 2	82
5.6.3.	Vergleich Stichprobe 1' – Stichprobe 3	88
6.	<i>Schlußfolgerungen</i>	92
6.1.	Zum Grade der Bewährung unseres theoretischen Ansatzes	92
6.2.	Zur praktischen Konsequenz unseres Ansatzes	92
6.2.1.	Zur Wahl des Forschungsinstruments	92
6.2.2.	Zur wachsenden Schwierigkeit von Meinungsumfragen und Marktforschung	93
	<i>Anmerkungen</i>	95
	<i>Literaturverzeichnis</i>	98
	<i>Register</i>	102